

02-1981 [B-2636] Omikron - **Bogol ASB 3.5** (Prototyp)

Bijna was er na Mephisto nóg een Duits merk op de markt verschenen. De firma Omikron Electronic GmbH presenteerde na enige jaren ontwikkelingsarbeid, het model **Bogol ASB 3.5** op de speelgoedbeurs te Neurenberg. Uiteindelijk bleef het bij dit prototype want het ontwerp (design) had nou eenmaal teveel overeenkomsten met de Applied Concepts **Sargon ARB**. Het werd aangekondigd als commercieel exemplaar voor mei 1981, en het kreeg de naam mee van de vroegere grootmeester Efim Dmitriyevich Bogoljubow die leefde van 1889 tot 1952. **Bogol** werd geprogrammeerd door Olaf Schinkel. Van deze programmeur is verder niets bekend. De grote vraag is nu; waar is dit uiterst zeldzame prototype gebleven?



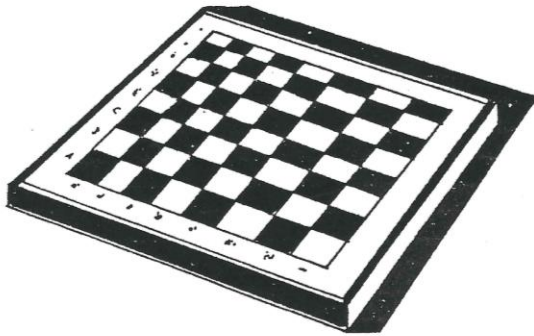
Efim Bogoljubow

Rochade (1981) Arndt Rottenbacher Neue Schachcomputer Omikron Bogol 3.5

Von der in Hamburg ansässigen Firma Intertrading Produkten Gesellschaft wird voraussichtlich Mai '81 der Heimschachcomputer **Bogol 3.5** auf den Markt gebracht. Dem äußeren Erscheinungsbild und den Abmessungen nach (55 x 55 x 6 cm.) erinnert er in sehr starkem Maße an **Sargon 2.5 ARB**. Das Gerät wird aller Voraussicht nach 7 Spielstufen, Eröffnungsbibliothek, abschaltbaren Zufallsgenerator, "Denken" in der Bedenkzeit des Gegners, Eingabemöglichkeit von Vorgabepartien, Sensorbrett und eine Anschlußmöglichkeit an den Fernseher besitzen. Das Modul ist auswechselbar. Über das verwendete Schachprogramm ist bisher nur soviel zu erfahren, daß es vermutlich mit einer Taktfrequenz von 4 MHz laufen wird. Diese für bisherige Verhältnisse (1 ~ 2 MHz) sehr hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit könnte für einige technische Schwierigkeiten sorgen.

Arndt Rottenbacher (Berlin): Neue Schachcomputer Omikron Bogol 3.5

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> Nr. 201 – April 1981)



omikron BOGOL 3.5

Der omikron BOGOL 3.5 wurde in mehrjähriger Entwicklungsarbeit hergestellt und verfügt über das zur Zeit stärkste Schachprogramm für Micro-Schachcomputer (Stand 1.2.1981).

Die vollelektronische Bedienung ohne Eintippen oder Eintasten von Spielzügen ermöglicht es, sich ganz dem Schachspiel zu widmen.

Mit über 1.800 Elo-Punkten auf der Turnierstufe schlägt der omikron BOGOL 3.5 zum gegenwärtigen Zeitpunkt jeden anderen Micro-Schachcomputer und ist diesen auch im Bedienungskomfort überlegen.

Das auswechselbare Modul gestattet eine Nachrüstungs-Optimierung und gewährleistet, daß das Schachprogramm mit fortschreitender Technologie immer auf dem niveaustärksten Stand ist.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, den omikron BOGOL 3.5 an das Fernsehgerät anzuschließen.

Technische Merkmale:

7 jederzeit veränderbare Spielstufen.

Über 1.800 Elo-Punkte auf Turnierstufe.

Vorausberechnung der Spielsituation bis zu 9 Halbzügen.

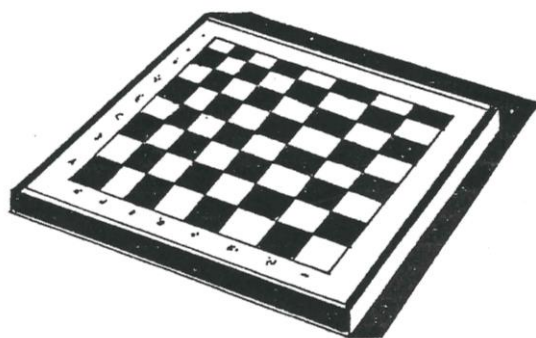
Analysiert mehr als 2.500 Positionen pro Minute.

Auswechselbares Modul.

Jederzeit Seitenwechsel möglich.

Omikron Bogol 3.5

PG Intertrading Produkten Gesellschaft



Eröffnungsbibliothek.

Unterbreitet jederzeit Zugvorschläge.

Akustische Signale bestätigen Zugeingaben.

Abschaltbarer Zufallsgenerator.

Permanent Brain.

Jederzeit Spielstandskontrolle.

Löst Schachprobleme von zwei bis vier Zügen.

Eingabemöglichkeit von Vorgabepartien.

Fungiert auch als Schiedsrichter.

TV-Anschlußmöglichkeit.

Äußere Abmessungen in cm: 55 X 55 X 6.

Unverbindliche Preisempfehlung
inklusive Figuren

DM 1498,00

Lieferbar ab Mai.

Omikron Bogol 3.5

(Quelle: Intertrading Produkten Gesellschaft – 1 Februar 1981) (photo copyright © by www.schaakcomputers.nl/) (600 dpi)

Björn Schwarz

Heim-Schachcomputer (1981)

Nürnberger Neuheiten

Bogol 3.5

Ähnlich wie im letzten Jahr wurde auch auf der diesjährigen 32. Internationalen Spielwarenmesse Nürnberg eine Fülle von neuen Schachcomputern vorgestellt, die ab Sommer 1981 das Marktangebot bereichern werden. Die nachfolgenden Informationen sind ohne Gewähr, da sie entweder Prospekten entnommen wurden oder die derzeitigen Aussagen der zuständigen Firmen wiedergeben.



Unter der Bezeichnung **Bogol 3.5** wurde Pressevertretern in Nürnberg ein Gerät vorgestellt, daß, sehr stark an den **Sargon ARB** erinnert. Ob dieses Gerät tatsächlich über die elektronischen Innereien und das Programm des Konkurrenzfabrikates verfügt, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Quelle: Björn Schwarz: Heim-Schachcomputer (1981), S. 41-42: Nürnberger Neuheiten.

Programmierer / Programmer

- Olaf Schinkel

Baujahr / Release

- Erste Vorstellung: Februar 1981 (32. Internationalen Spielwarenmesse – Nürnberg)

Technische Daten / Technical specifications

- Mikroprozessor: 6502A (?)
- Taktfrequenz: 4 MHz (?)
- Programmspeicher: 24 KB EPROM (?)
- Arbeitsspeicher: 6 KB RAM (?)

Spielstärke / Playing strength

- Spielstärke: ca. 1600 (?)